

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[20649.] Riga (Livland), den <sup>26. April</sup><sub>8. Mai</sub> 1879.

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich unter der Firma:

#### J. E. C. Kaptein, Buch-, Kunst- und Musikalien- handlung

mit dem Gesamtbuchhandel in directen Verkehr getreten bin, nachdem ich bisher meinen Bedarf von hiesigen Buchhandlungen bezogen habe.

Ich ersuche Sie hierdurch höflichst, mir Conto zu eröffnen und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen. Dabei bemerke ich, dass es mein Bestreben sein wird, die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Ihre Nova erbitte ich in einfacher Anzahl; um die Zusendung von Wahlzetteln, Prospecten und Probeheften ersuche ich gleichfalls.

Die Besorgung meiner Commissionen habe ich Herrn Gustav Brauns in Leipzig übertragen, welcher stets reichlich mit Cassa versehen sein wird, um bei Creditverweigerung alles baar einzulösen.

Hochachtungsvoll

J. E. C. Kaptein.

Göttingen, den 1. Mai 1879.

[20650.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich unter dem heutigen Datum mein unter der Firma

#### Akademische Buchhandlung von Vandenhoeck & Ruprecht (G. Haessel)

bestehendes Sortimentgeschäft an

Herrn Georg Calvör  
aus Herford

mit den Activen und Passiven der laufenden Rechnung 1879 verkauft habe. Die aus Rechnung 1878 sich ergebenden Saldi werden zur Oster-Messe prompt von mir gezahlt.

Herr Calvör, den ich aus voller Ueberzeugung als einen durchaus ehrenwerthen und intelligenten Mann empfehle, übernimmt also, Ihre gütige Genehmigung vorausgesetzt, die seit dem 1. Januar 1879 gemachten Bezüge und die Disponenden der diesjährigen Oster-Messe auf seine Rechnung, was Sie durch seine nachstehende Mittheilung bestätigt finden. In Besitz hinreichender Mittel und durch langjährige geschäftliche Wirksamkeit mit den Platzverhältnissen vertraut, ist Herr Calvör besonders befähigt, den guten Ruf der alten Firma auch ferner aufrecht zu erhalten.

Indem ich für das mir in meiner langjährigen buchhändlerischen Laufbahn so all-

gemein geschenkte Vertrauen meinen herzlichsten Dank sage, bitte ich, dasselbe in gleichem Masse auch meinem Herrn Nachfolger zu erhalten.

Hochachtungsvoll

G. Haessel.

Göttingen, den 1. Mai 1879.

P. P.

Aus vorstehendem Circular des Herrn G. Haessel ersehen Sie, dass ich mit dem heutigen Tage sein unter der Firma

#### Akademische Buchhandlung von Vandenhoeck & Ruprecht

(G. Haessel)

bestehendes Sortimentgeschäft mit den Activen und Passiven der laufenden Rechnung 1879 käuflich erworben habe.

Ich werde dasselbe unter der Firma

#### Akademische Buchhandlung von Vandenhoeck & Ruprecht

G. Galvör

fortführen und, Ihre gütige Genehmigung voraussetzend, alle seit dem 1. Januar 1879 gemachten Bezüge und die Disponenden O.-M. 1879 auf meine Rechnung übernehmen.

Während meiner fast siebenzehnjährigen Thätigkeit in den geachteten Buchhandlungen der Herren Koerber & Freytag, Minden, L. Herold, Boizenburg a/E., G. Deuerlich, Göttingen, und Th. Ackermann, München, hoffe ich mir die Kenntnisse erworben zu haben, die mich befähigen, das altrenommirte Geschäft in der hergebrachten ehrenhaften Weise weiterzuführen.

Im Besitz hinreichender Geldmittel und gestützt auf nachstehende Zeugnisse und Empfehlungen, sowie auf meine jahrelange Wirksamkeit am hiesigen Platze und genaue Kenntniss der hiesigen Verhältnisse, darf ich wohl die freundliche Bitte an Sie richten, das den bisherigen Besitzern der Buchhandlung in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen.

Ich werde mich stets durch reges Interesse für Ihren Verlag und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten für Gewährung meiner Bitte erkenntlich zeigen.

Meine Commissionen wird Herr H. Haessel in Leipzig auch ferner gütigst besorgen und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

hochachtungsvoll

Georg Calvör.

Herrn G. Calvör, welcher mein Geschäft verlässt und die hiesige Akademische Buchhandlung von Vandenhoeck & Ruprecht von dem seitherigen Besitzer, Herrn G. Haessel käuflich übernimmt, bezeuge ich gern, dass derselbe während seiner mehrjährigen Wirksamkeit in meiner Buchhandlung als ein strebsamer und umsichtiger Mitarbeiter mir zur Seite gestanden und mein Interesse

gewahrt hat, den beim Verlassen meines Geschäfts meine besten Wünsche begleiten.

Göttingen, den 1. Mai 1879.

G. Deuerlich.

Ich kann nur dem Gefühl der Befriedigung Ausdruck geben, dass Herr G. Calvör, der mir seit Jahren vortheilhaft bekannt ist, die Fortführung der früher mit meinem Verlagsgeschäft verbundenen Sortimentsbuchhandlung übernommen hat, und benutze gern die Gelegenheit, den neuen Besitzer des Geschäfts den Herren Collegen aufs angelegentlichste zu empfehlen.

Wo, wie im vorliegenden Fall, aussergewöhnliche buchhändlerische Tüchtigkeit, Fleiss und Strebsamkeit mit ehrenhaftem Charakter und glücklichen äusseren Verhältnissen sich vereinigen, da ist das Prosperiren des Geschäfts wohl mit einiger Sicherheit zu erwarten.

Göttingen, 1. Mai 1879.

C. Ruprecht,

Firma: Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.

[20651.] Dahme, Nieder-Lausitz.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, daß der sich steigende Bedarf meiner

#### Buchhandlung

mich veranlaßt, mit dem Gesamtbuchhandel in directen Verkehr zu treten, nachdem ich bisher meinen nicht unbedeutenden Bedarf aus zweiter Hand bezogen habe.

Ich werde nur gegen baar beziehen, bitte aber um gef. rechtzeitige Uebersendung Ihrer Circulare.

Meine Vertretung für Leipzig hatte Herr Eduard Kummer die Güte zu übernehmen, welcher stets mit Cassa versehen sein wird, um Baarverlangtes einlösen zu können.

Ihrem Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Otto Schoene.

Zeulenroda, den 1. Mai 1879.

[20652.] P. P.

Hierdurch theile ich ergebenst mit, daß ich die Buch- u. Papierhandlung des Herrn Carl Hermann ohne Activa u. Passiva käuflich erworben habe, und dieselbe unter der Firma:

#### Carl Hermann's Buchhandlung, G. Merseburger

weiterführen werde.

Die Disponenden der Firma Carl Hermann, sowie das in Rechnung 1879 Gelieferte werden von mir — die Genehmigung der Herren Verleger vorausgesetzt — übernommen.

Herr Ernst Reil in Leipzig wird auch ferner die Commissionen für das Geschäft besorgen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen halte, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

G. Merseburger.

261\*